

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 31 (1973)
Heft: 134

Rubrik: Liste der wissenschaftlichen Institutionen : die den ORION beziehen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liste der wissenschaftlichen Institutionen

die den ORION beziehen
Vorwort der Redaktion

Die Zeitschrift ORION, die sich in erster Linie an Astroamateure wendet, für die aber neben Amateur-Themen auch ausgewählte Beiträge aus der astronomischen Wissenschaft gebracht werden, hat mit ihrer Aufgabe neben der Förderung der Weiterbildung der Amateure auch eine Vermittler-Rolle zwischen den Sternfreunden und den Berufsastronomen übernommen, die sie einander näherbringen möchte. Diese Vermittlerrolle wird des öfteren kritisiert, wobei die kritisierenden Amateure offenbar übersehen, dass sie von den Beiträgen der Berufsastronomen im allgemeinen nur lernen können. Die Astronomie als «Königin der Wissenschaften» ist keine leichte Disziplin, und es bedarf von Seiten der Amateure schon gewisser Anstrengungen, um über das «Schauen am Himmel» hinauszukommen und mehr zu verstehen, als ein

Blick durch das Fernrohr erkennen lässt.

Andererseits kann eine Fachzeitschrift wie der ORION nur dann bestehen und geachtet sein, wenn sie auch von Fachastronomen durch den Bezug anerkannt wird. Dies möchte der ORION an Hand der nachfolgenden Liste belegen, die jene Institutionen des Auslands aufzählt, die den ORION mit etwa 15 Ausnahmen ebenso kostenpflichtig wie weit über 2000 Sternfreunde abonniert haben. Die ORION-Redaktion meint, damit belegen zu können, dass sie auch unter dem Blickwinkel der Berufsastronomen, die ja präziser als der Amateur zu urteilen im Stande sind, einen geeigneten Weg gefunden zu haben scheint, um der Verbreitung seriösen Wissens auf dem Gebiet der Astronomie und verwandter Wissenschaften zu dienen.

(Unvollständige Liste)

Sternwarte Sonneberg
Hayden Planetarium, New York
Hale Observatories, Pasadena USA
Universitäts- Sternwarte Uppsala
U. S. Naval Observatory, Washington, USA
Deutsche Astronomische Gesellschaft, Berlin
American Var. Stars Obs. Cambridge, USA
Astronomisches Recheninstitut, Heidelberg
Astronomical Society of Victoria, Melbourne
Amerikanische Botschaft, Presseabteilung, Bern
Wilhelm Foerster Sternwarte, Berlin
Ceylon Astronomical Society, Colombo
Director, Alpo, University Las Cruces, USA
Planetarium Den Hague, Holland
Sternwarte Bochum-Reklinghausen
Urania Sternwarte Kopenhagen
Académie des Sciences de l'URSS. Moskau
Olbers Gesellschaft Bremen
Astro-Gesellschaft Australien, Sydney
Sternwarte Debrecen, Ungarn (Prof. L. Dezso)
Royal Astronomical Society of Canada, Toronto
Sternwarte Brünn (Prof. Oburka)
Observatorio Bologna, Italien
Sternwarte Aarhus, Dänemark
Griffith Observatory, Los Angeles, USA
Lick Observatory, University of California
Tokyo Observatory, Tokio
Landessternwarte Heidelberg
Service Echange Science International, Brüssel
Sternwarte Lund, Schweden
Société Astronomique de France

Société Astronomique de Toulouse
Astronomisches Institut, Sao Paolo, Brasilien
Universitätssternwarte Wien
Bayrische Volkssternwarte München
Archenhold-Sternwarte, Berlin
Observatoire de Paris
Sternwarte Göteborg
Ann Arbor Observatory, USA
Universitäts-Sternwarte Münster
Institut National des Sciences, Toulouse
Istituto Astro-et Géophysico, Sao Paolo, Brasilien
Sternwarte Frankfurt
Institut Astrofizik, Oslo
University of Texas
Astronomisches Institut, Ljubljana, Jugoslawien
Los Alamos Scientific Laboratory, Los Alamos, USA
Sternwarte Utrecht
Sternwarte Hamburg
Sternwarte Varna, Bulgarien
University of Wisconsin, USA
Sternwarte Peking, China
Sternwarte University Baton Rouge, USA
Amer. Instit. Astronautics Information, London
Universität Dresden
Astr. Institut Universität Missoula, Mon. USA
Sternwarte Jambol, Bulgarien
Education and Science National Lending Libr. Boston Spa, England
Universität Ankara, Türkei
Americ. University, Beirut, Libanon
Observatorjio Beograd, Jugoslawien

Liste schweizerischer Privat-Sternwarten (vergl. ORION 132, Seite 153)

Berichtigung und Ergänzung

Franz Zehnder, Oberhardstrasse 292, Tel. 056/85 13 41
5413 Birmenstorf/AG

Maksutov-
Teleskop 300 mm × 4800 mm
Refraktor 101 mm × 650 mm (1 : 6,5)
Vorführungen nach Vereinbarung

ORION-Nummern-Rückruf

Immer wieder suchen Mitglieder und Bibliotheken im In- und Ausland nach einzelnen ORION-Heften früherer Jahrgänge, die heute im Generalsekretariat fehlen. Es sind folgende Nummern, die teilweise verlangt werden: ORION 100 – 122. Ebenso fragt man nach der längst vergriffenen Sonderausgabe 1962 «Astro-Amateur». Der Generalsekretär ist dankbar für die freundliche Überlassung einzelner, tadellos erhaltener Exemplare der erwähnten Nummern.